

# 13er am Sprung und am Reck

**TURNEN:** TV Bad Bergzabern stellt Siegerteam in Königsklasse

**BAD BERGZABERN (thc/rhp).** Bei den pfälzischen Mannschaftsmeisterschaften der Gerätturner beherrschte der ausrichtenden TV Bad Bergzabern die Königsklasse.

Sieben Mannschaften konkurrierten in der jahrgangsoffenen Kür. Der TVB gehörte zu den Favoriten. An den Ringen begann es nicht optimal für ihn. Beim Abgang kam David Jäger zu Fall, das kostete einige Punkte. Mit 11,10 Punkten war er dennoch der Beste des TVB vor Dario Weis, der mit einer niedrigeren Schwierigkeit 10,90 Punkte erzielte. 11,20 Punkte erreichte Sebastian Müller vom TV Ramstein, es war der Bestwert an diesem Gerät.

Beim Sprung wurde alles wieder aufgeholt, und danach bauten die Gastgeber ihren Vorsprung auf den TV Pirmasens, auf Ramstein, den TuS St. Martin (höchste Wertungen von Maik Kuntz an vier Geräten) und den TV Wörth (Philipp Mees und Johannes Stahl trugen je 50,70 Punkte zusammen) konsequent aus.

Bei einem Durchschnitt von 11,7 Punkten gesamt pro Übung erhielten die Bergzaberner Champions teilweise die Höchstwertungen. Trainer Hermann Jäger freute sich besonders über zwei 13er-Wertungen von David



**Till Schober vom TV Bad Bergzabern gibt sein Bestes.** FOTO: IVERSEN

Jäger am Sprung und am Reck, die in diesem Umfeld selten zu erreichen sind. Auch die anderen Turner des Vereins turnten nahezu optimal: Dario Weis am Reck 11,2 Punkte, 10,9 für Hannes Sarter am Barren, Till Schober

mit 10,3 am Barren und der Youngster Benni Muck mit 12,2 am Sprung, während Alex Volk am Boden mit 11,0 etwas unterbewertet wurde. Endstand: 1. TVB 210,2, 2. TV Pirmasens 201,7, 3. TV Ramstein 200,45, 4. TuS St. Martin 192,5, 5. TV Wörth 188,1.

David Jäger hat ein besonders großes Programm vor sich, turnt er doch mit der TSG Grünstadt am kommenden Samstag und am 9. November, einen Tag vor den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Pirmasens.

Bei den Pflichtübungen der Elfjährigen und der Neunjährigen dominierte der TB Oppau, einmal vor dem TV Hatzenbühl (stark: Joseph Riede und Ferdinand Weinacht), einmal vor dem TVB (überzeugend: Andre Meyer und Julius Burkhardt). Es ist schon erstaunlich, wie die „Zwerge“ am Hochreck agieren, auch wenn sie noch nicht über die Kraft der Älteren verfügen. Bei den jahrgangsoffenen Pflichtturnern zeigten die „älteren Herrn“ aus Hatzenbühl, was man im Alter (Jahrgang 60 und jünger) noch leisten kann. In der erleichterten Kür der 13-Jährigen war der TuS St. Martin alleine. Finn Marc Strasser, Daniel Gallagher und die anderen werden in Pirmasens sehen, wie die Leistung endgültig zu bewerten ist.